



Körperbildstörung

Leitlinie

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Bauhofstr. 12
10117 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Hermann Einsele

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0

info@dgho.de

www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Definitionen	2
2 Risikofaktoren	2
3 Anzeichen	2
4 Literatur	2
5 Anschriften der Verfasser	2
5 Erklärungen zu möglichen Interessenkonflikten	3

Körperbildstörung

Stand: Juni 2017

Erstellung der Leitlinie:

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

Autoren: Harald Bielitz

1 Definitionen

Verwirrung bezüglich des mentalen Bildes über das eigene physische Selbst. (00118) [2]

Körperbild ist eine Art von Selbstkonzept mit den spezifischen Merkmalen: mentales Bild des eigenen Körpers, von Teilen des eigenen Körpers, und des physischen Erscheinungsbildes. (1A.1.1.2.1.2.3) [1]

2 Risikofaktoren [2]

- Krankheit
- Behandlung
- Chirurgischer Eingriff
- Wahrnehmung

3 Anzeichen [2]

- Reale Veränderung in Struktur und Funktion (z. B. fehlender Körperteil)
- Veränderung der sozialen Einbindung
- Absichtliches oder unabsichtliches Verbergen von Körperteilen
- Absichtliches oder unabsichtliches zur Schau stellen von Körperteilen
- Verhalten, das eine Rückmeldung oder Bestätigung zum eigenen Körper sucht

4 Literatur

1. Hinz M, Dörre F, König P, Tackenberg P: *ICNP Internationale Klassifikation für die Pflegepraxis*. S. 221. Verlag Hans Huber, Bern 2003.
2. NANDA International (Hrsg.): *Pflegediagnosen Definitionen und Klassifikation 2009 - 2011*. S. 215. Kassel 2010.

5 Anschriften der Verfasser

Harald Bielitz

BSZ für Gesundheit und Sozialwesen

Karl August Lingner

Maxim-Gorki-Str. 39

01127 Dresden

hbielitz@web.de

5 Erklärungen zu möglichen Interessenkonflikten

nach den Regeln der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie und den Empfehlungen der AWMF (Version vom 23. April 2010) und internationalen Empfehlungen